*Pressemitteilung, 06.10.2017*

**„Sibyllen und Propheten. Triggerpunkte tom Ring“**

Die Veranstaltungsreihe „Sibyllen und Propheten“, die sich von den beiden Bilderzyklen „Sibyllen und heidnische Propheten“ der bedeutenden münsteraner Renaissancemaler Ludger und Hermann tom Ring zu Musik und neuen literarischen Texten inspirieren lässt, beginnt mit zwei einführenden Vorträgen. Am **Mittwoch, den 11. Oktober, um 20 Uhr im LWL-Museum für Kunst und Kultur** erläutert Dr. Susanne Schulte, Projektleiterin und Geschäftsführerin der GWK-Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit, den Bildtypus „Sibyllen und heidnische Propheten“, der in der Renaissance populär war. Außerdem stellt sie die besondere Beziehung heraus, die die GWK heute mit den münsteraner Malern des 16. Jahrhunderts verbindet. Die Bilderzyklen der tom Rings befinden sich heute im Landesmuseum und in der Domkammer in Münster. Im Anschluss führt Prof. Bernhard Lang unter dem Titel „Die modernen Intellektuellen als Erben der Sibyllen und Propheten“ an den Typus des Propheten als Mittler zwischen Gott und den Menschen heran und zieht die kulturgeschichtliche Linie von den antiken Zukunftsdeutern und Mahnern ihrer Zeitgenossen zu den modernen Intellektuellen. Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Programminfo: www.gwk-online.de

2017 blickt die GWK auf 60 Jahre regionale Kulturarbeit zurück und feiert das 25. Jubiläum ihres Förderpreises für herausragende junge Künstlerinnen und Künstler aus Westfalen-Lippe. Aus diesem Anlass macht das Projekt „Sibyllen & Propheten. Triggerpunkte tom Ring“ die zwei Bilderzyklen Hermann und Ludger tom Rings zu Auslösern einer neuen künstlerischen Auseinandersetzung. Denn die GWK hat zu den Malern tom Ring eine besondere Beziehung: 1958 erwarb die GWK Ludger tom Rings „Vergil“ und stellt das Bild aus dem Zyklus „Sibyllen und heidnische Propheten“ seitdem dem LWL-Museum für Kunst und Kultur als Dauerleihgabe zur Verfügung. Außerdem geht die Gründung der GWK auf den Ankauf eines Teils des „Familienbildes des Grafen Johann II. von Rietberg“, das Hermann tom Ring 1564 malte, zurück: www.gwk-online.de/gwk-geschichte.

„Sibyllen und Propheten“ wird von der GWK-Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit und dem LWL-Museum für Kunst und Kultur veranstaltet und von der Kunststiftung NRW, dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Kulturamt der Stadt Münster unterstützt.

**Info zum Programm der Reihe:** [**www.gwk-online.de**](http://www.gwk-online.de)

**Ort: LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10**

**Zeit: 20:00 Uhr**

**Vortrag: Eintritt frei**

***Pressekontakt***

*Dr. Susanne Schulte*

*GWK-Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.*

*Fürstenbergstr. 14, 48147 Münster*

*Tel: 0251 5913214*

*Mobil: 0173 2701582*

*Mail:* [*susanne.schulte@lwl.org*](mailto:susanne.schulte@lwl.org)